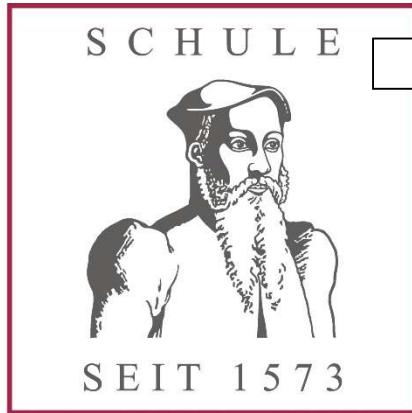


Elternbrief

Nr. 1

Schuljahr

2025/2026



KURFÜRST-SALENTIN-GYMNASIUM.
ANDERNACH



Die Zeichnung wurde angefertigt von Greta Müller aus der 10b

Grüße zum Jahresende



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Mitglieder unserer Schulgemeinschaft,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und bevor wir gemeinsam in die Weihnachtsferien gehen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um auf einige besondere Momente dieses Schuljahres zurückzublicken bzw. Ausschau zu halten.

Sie sehen als Titelbild unseres Elterbriefs das großartige Portrait Margot Friedländers, gezeichnet von Greta Müller, Klasse 10b. Vielen Dank, liebe Greta, dass du uns dein Kunstwerk zur Verfügung stellst! Wie sind wir darauf gekommen, den weihnachtlichen Elternbrief mit diesem Bild auszustatten? Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen unseres schulischen Mahnmals im Januar 2026 steht das Zitat der Zeitzeugin Margot Friedländer im Mittelpunkt: „Seid Menschen!“ – ein Appell, der schlicht klingt, aber dessen Bedeutung kaum größer sein könnte. In einer Welt, die zunehmend von Polarisierung, Schnelligkeit und digitalen Impulsen geprägt ist, erinnert uns dieser Satz daran, was im Kern unseres Zusammenlebens stehen sollte: Empathie, Verantwortung und die Bereitschaft, einander zuzuhören. Dass unsere Schülerinnen und Schüler diesen Gedanken als Leitthema ausgesucht haben und ihn in verschiedenen Projekten und Beiträgen mit Leben füllen werden, erfüllt uns als Schulgemeinschaft mit großer Freude und Zuversicht.

Ebenso können wir auf zahlreiche erfolgreiche Wettbewerbsbeiträge stolz sein. Ob im Bereich der Bildenden Kunst, der Naturwissenschaften oder im Vorlesen – unsere Schülerinnen und Schüler haben in den vergangenen Monaten eindrucksvoll gezeigt, wie vielseitig ihre Talente sind. Ihnen allen – und den betreuenden Lehrkräften – gilt unser herzlicher Dank und unsere besondere Anerkennung. Auch wollen wir eine kleine Kostprobe der Schulveranstaltungen geben, die in den letzten Monaten stattgefunden haben: internationale Begegnungen, Exkursionen, unser traditionsreicher Literaturtag mit Stefan Gemmel, unser bunter Tag der offenen Tür, der Besuch des Nikolaus (Nikolaus-Aktion der Vertrauensschüler), der Aktionstag *Sharing is Caring* und nicht zuletzt ein Ball an unserer Schule haben unser Schulleben sichtbar belebt und gezeigt, wie viel Engagement, Freude und Gemeinschaftsgefühl in unserer Schule steckt. Gerade diese Momente des Miteinanders tragen wesentlich dazu bei, dass Schule nicht nur ein Lern- sondern auch ein Lebensort ist. Zum Abschluss dieses Jahres möchte ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine gute, friedvolle und erholsame Weihnachtszeit wünschen. Möge sie Ihnen Gelegenheit geben, zur Ruhe zu kommen und wertvolle Zeit miteinander zu verbringen. Für das neue Jahr 2026 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und viele glückliche Momente.

Ihre Beate Falterbaum
Stellvertretende Schulleiterin

In diesem Elternbrief finden Sie einen kleinen Auszug aus den vielfältigen Aktivitäten der Schulgemeinschaft. Auf unserer Homepage finden Sie viele weitere Berichte. Ein Blick dorthin lohnt sich! Auf der Homepage gibt es auch die aktuellen Termine.

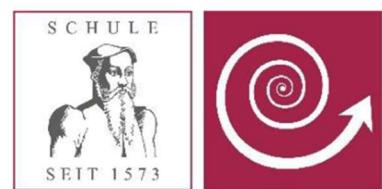
Vorlesewettbewerb der 6. Klassen



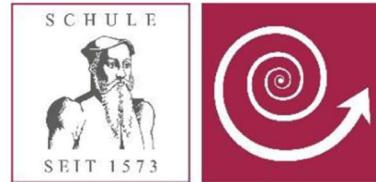
Am 09.12.2025 fand der alljährliche Vorlesewettbewerb der 6. Klassen am KSG statt. Dieses Jahr zeigten Michael Dück (6a), Felix Krings (6b), Julian Raff (6c) und Ferdinand Tack (6d) ihr Können und lasen aus einem selbst gewählten Jugendbuch vor. Die Jury,

bestehend aus Frau Bachtler, Frau Waldecker und Frau Wenzel, war beeindruckt von den durchgängig starken Leistungen der vier Kandidaten, sodass eine knappe Entscheidung erst nach der zweiten Runde gefällt werden konnte. Hier überzeugte schließlich Felix Krings aus der Klasse 6b mit seinem sicheren Vortrag des unbekannten Textes. Felix wird im Frühjahr 2026 unsere Schule im Kreisentscheid vertreten. Wir gratulieren allen Teilnehmenden, die sich über eine Urkunde für den Klassensieg und ein aktuelles Jugendbuch freuen können – an dieser Stelle noch ein Dankeschön an den Förderverein, der jedes Jahr die Buchpreise für den Vorlesewettbewerb spendiert!

Bericht und Foto: Kerstin Krason



Gestaltungswettbewerb „Bäckerjungen“



Mit beeindruckender Kreativität und viel Fingerspitzengefühl haben die beiden Schülerinnen Joana Bolz und Jasmin Volk aus der 10. Klasse beim diesjährigen Gestaltungswettbewerb der Bäckerjungen „Döres und Fränzje“ überzeugt. Die beiden talentierten Künstlerinnen sicherten sich den zweiten Platz und begeisterten damit nicht nur die Fachjury, sondern auch zahlreiche Besucher*innen des Wettbewerbs. In ihren eingereichten Figuren steckt sichtbar viel Leidenschaft, Geduld und handwerkliches Können. Joana und Jasmin arbeiteten über mehrere Wochen hinweg an den detailreichen Ausarbeitungen und legten dabei besonderen Wert auf eine harmonische und präzise Gestaltung.

Die Jury würdigte dieses Engagement ausdrücklich und hob vor allem die außergewöhnliche Genauigkeit sowie das stimmige Gesamtbild ihrer Arbeiten hervor. „Die Figuren sind ein wirklich gelungenes Gesamtwerk“, betonte die Fachjury, die sich spürbar von der Ausdruckskraft und Qualität der Gestaltung beeindrucken ließ.

Mit ihrem Erfolg haben Joana Bolz und Jasmin Volk eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in ihnen steckt und wie viel Leidenschaft sie in ihre künstlerische Arbeit einbringen. Herzlichen Glückwunsch zum verdienten zweiten Platz!

Bericht: Julian Przybylla, MSS 12
Foto: Cornelia Bolz

Wettbewerb der Unfallkasse RLP



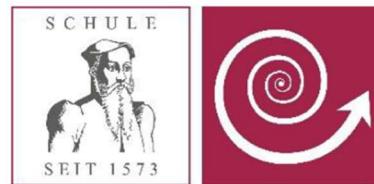
Tamara Al Taiasneh aus der Klasse 6a hat beim Wettbewerb "Einfälle gegen Unfälle" der Unfallkasse RLP den 3.Preis gewonnen.

Aus über 3700 Bildern von Schülerinnen und Schülern aus ganz RLP wurde ihr Bild ausgewählt und prämiert.

Auf dem Foto sieht man Tamara mit ihrem Bild und die Übergabe des Preises durch die Staatssekretärin Bettina Brück und den Geschäftsführer der Unfallkasse Dr. Christoph Heidrich.

Bericht und Foto: Annika Leese

Jubiläumswettbewerb „Leben mit Chemie“



Auch in diesem Jahr haben Schülerinnen und Schüler unserer Schule mit großem Engagement am landesweiten Experimentalwettbewerb „Leben mit Chemie“ teilgenommen. Der Wettbewerb richtet sich an die Klassenstufen 5 bis 10 und feierte in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum unter dem Motto „*Wir feiern Silber*“. Die Aufgabenstellungen waren vielfältig und spannend: Untersucht wurden das Anlaufen von Silber sowie

verschiedene Reinigungsmöglichkeiten in Heimexperimenten. Darüber hinaus galt es, eine Zitronenbatterie zu konstruieren. Neben naturwissenschaftlichem Verständnis waren dabei vor allem Kreativität, Eigeninitiative und Forschergeist gefragt.

Besonders erfreulich: Lilly Seger, die zum ersten Mal am Wettbewerb teilnahm, konnte direkt überzeugen und erhielt eine Ehrenurkunde mit Preis.

Darüber hinaus wurden Joana Bolz, Amelie Schober, Julius Koch, Alicia Lider, Josephine Vilela, Jannik Wagner, Mohammad Youssef, Norwin Zaggl, Vanessa Bonk und Isabell Österle ausgezeichnet.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden sehr herzlich zu ihren Erfolgen und ihrem Einsatz.

Weiter so – und viel Freude beim Forschen, Experimentieren und Entdecken!

Bericht und Foto: Andrea Schmitt

Projekt Schulhund



Liebe Eltern und
Erziehungsberechtigte,

gerne möchten wir Sie über ein neues pädagogisches Angebot an unserem Gymnasium informieren: das Projekt „Schulhund“. Dabei wird Willy, ein 16 Monate alter Labradoodle, der als Familienhund aufwächst, voraussichtlich an einem Tag pro Woche nach vorheriger Absprache einzelne Klassen im Unterricht begleiten. Weitere Einsatzbereiche sind geplant. Willy befindet sich zurzeit in der Ausbildung zum Schulhund, in der er auf seinen Einsatz vorbereitet wird.

Ein Schulhund kann viele positive Effekte haben: Er fördert eine angenehme Lernatmosphäre, stärkt soziale Kompetenzen, kann Stress und Prüfungsängste reduzieren und unterstützt ein ruhiges, konzentriertes Arbeiten. Zudem lernen die



Schülerinnen und Schüler einen verantwortungsvollen und respektvollen Umgang mit Tieren. Weitere Informationen zum Ablauf und zu den organisatorischen Rahmenbedingungen erhalten Sie rechtzeitig. Bei Fragen kommen Sie gerne auf mich zu.

Evelyn Höfer

Englisch- Leistungskurse auf Kursfahrt nach Dublin



Vom 29. August bis zum 1. September reisten die beiden Englisch Leistungskurse der MSS 13 gemeinsam mit den Lehrkräften Herrn Waschbüsch, Frau Bachtler und Herrn Langes nach Dublin. Die viertägige Fahrt bot den Schülerinnen und Schülern vielfältige kulturelle Eindrücke mit spannenden Programmpunkten. Nach der Ankunft in Dublin und dem Einchecken in das zentral gelegene Hostel startete die Gruppe am ersten

Nachmittag mit einer Stadtrallye. Auf diese Weise lernten die Schülerinnen und Schüler wichtige und interessante Orte der irischen Hauptstadt kennen. Am Abend stand eine gemeinsame Erkundung der Innenstadt, inklusive Temple Bar, auf dem Programm, welche mit seiner lebendigen Atmosphäre einen ersten Eindruck der irischen Kultur vermittelte.

Der zweite Tag begann mit einem Besuch des historischen Trinity College mit der eindrucksvollen Bibliothek, welche nicht nur Irlands älteste Universität, sondern auch ein architektonisches Highlight darstellt. Im Anschluss hatten die Schülerinnen und Schüler Zeit zur freien Verfügung, um Dublin auf eigene Faust zu erkunden. Abgerundet wurde der Tag durch ein gemeinsames Abendessen.

Der Sonntag führte die Gruppe in die beeindruckende Natur Irlands: Bei einem Ausflug in die Wicklow Mountains stand eine Wanderung auf dem Programm, die nach vielen Höhenmetern mit faszinierenden Ausblicken belohnte. Die Eindrücke des Tages sorgten für Begeisterung und auf der Rückfahrt im Bus für einige wohlverdiente Schlafpausen. Auch der letzte Abend wurde in der Gruppe gemütlich und gemeinschaftlich verbracht.

Am Montag besuchte die Gruppe die St. Kilian's German School, eine deutsch-irische Schule unter der Leitung von Frau Meier, die selbst am KSG unterrichtete. Die Schülerinnen und Schüler erhielten eine Führung über den Campus und bekamen sogar einen Einblick in traditionelle irische Tanzkultur. Anschließend ging es zum Flughafen und zurück nach Hause.



Die gemeinsame Fahrt war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis, das noch sicher lange in positiver Erinnerung bleiben wird. Dublin überzeugte mit seiner Kultur, Gastfreundschaft und nicht zuletzt der Natur. Besonders großen Spaß machte es, die englische Sprache nicht nur in der Schule, sondern im irischen Raum anzuwenden.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Lehrkräften für die hervorragende Organisation, Frau Meier für die freundliche Kooperation sowie dem Förderverein und den Salentinern, die die Fahrt unterstützten.

Es waren rundum tolle Tage voller Spaß und neuer Eindrücke.

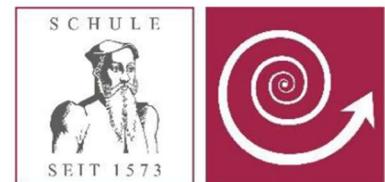
Bericht: Meret Schug, MSS 13

Foto: Jannik Waschbüsch

Hochschultag am RheinAhrCampus (RAC) in Remagen



Im 10. Schuljahr ist das Thema *Berufs- und Studienorientierung* unter anderem durch den Hochschultag vertreten. Und so waren unsere Zehntklässler am 20. und 27. November zu Gast auf dem RheinAhrCampus (RAC) in Remagen.



Sie wurden von Prof. Michael Langenbahn, zugleich Vater von zwei ehemaligen Schülern und Professor am RAC willkommen geheißen und sammelten in einer Vorlesung erste Erfahrungen an einer Hochschule. Unsere Schülerinnen und Schüler lernten dann im Rahmen einer Führung den Hochschulcampus kennen, außerdem erhielten sie interessante Informationen zu den angebotenen Studiengängen.

Bericht: Iven Großmann

Besuch der spanischen Partnerschule



Nachdem im Mai 2025 bereits 17 spanische Jugendliche die Gelegenheit hatten, Andernach und seine Umgebung und ihre deutschen Austauschpartner und Gastfamilien kennenzulernen, gab es in der letzten Oktoberwoche das sehnlich erwartete Wiedersehen in Spanien. Aus dem nasskalten und grauen Herbst ging es ins sonnige, spätsommerliche Andalusien.

In Roquetas de Mar erwartete die Austauschgruppe der Jahrgangsstufe 10 des KSG und die begleitenden Lehrkräfte Frau Dr. Bermel und Herrn Schaab ein abwechslungsreiches Programm. Die Schülerinnen und Schüler bekamen bei einer Schulführung einen Einblick in den spanischen Unterrichtsalltag und

lernten die dort sehr engagiert betriebene Projektarbeit kennen, deren Ergebnisse sie bei den Preisverleihungen zu verschiedenen Halloween-Aktivitäten hautnah erleben konnten. In der Frühstücks- und Mittagspause wurden von den spanischen Familien und den Austauschpartnern vorbereitete Spezialitäten wie Käse und Schinken, Oliven, Tomatenbrote, Tortilla und Croquetas probiert. Wie multikulturell und vielfältig die spanische Partnerschule ist, erfuhr man im Austausch mit einer Gruppe von nach Spanien eingewanderten Jugendlichen aus fünf verschiedenen Ländern, die von ihren Erfahrungen beim Spracherwerb und der Integration an der IES Algazul berichteten. Im

Rahmen eines „Gardening Workshops“ gab es an einem Schultag die Gelegenheit, etwas über den wassersparenden und nachhaltigen Anbau von Salat zu lernen – ein wichtiges Zukunftsthema in der Region um Almeria herum, die für den extensiven Gewächshausanbau von Paprika und Tomaten bekannt ist. Ein kulturelles Highlight war der Besuch der Altstadt von Granada und die Besichtigung der Alhambra. Sportbegeisterte hatten besonderen Spaß beim Kajakfahren, Schwimmen und Beach Volleyball, sowie bei einer Wanderung durch die wüstenähnliche Landschaft am Cabo de Gata (inklusive der Sichtung einiger Schlangen).

Was allen Teilnehmenden am eindrücklichsten in Erinnerung bleiben wird, ist bestimmt die herzliche Gastfreundlichkeit, mit der die spanischen Familien ihre deutschen

Gäste empfingen, sowie die gemeinsamen Freizeitaktivitäten am Spätnachmittag und Abend. So wurden beim tränenreichen Abschied am Flughafen auch bereits Pläne für ein privates Wiedersehen in den Ferien oder nach dem Schulabschluss geschmiedet.

Dank der finanziellen Unterstützung durch das Erasmus-Programm der EU ergaben sich beim Spanienaustausch des KSG nicht nur vielfältige interkulturelle Lerngelegenheiten, sondern auch neue Freundschaften und wertvolle Erinnerungen fürs Leben.

Bericht und Foto: Dr. Sabine Bermel



Besuch der französischen Partnerschule



Vom 10. bis zum 16. Dezember 2025 fand eine bedeutende deutsch-französische Schülerbegegnung zwischen dem Kurfürst-Salentin-Gymnasium Andernach und den beiden Partnerschulen – dem Lycée Ernest Couteaux und dem Collège Moulin Blanc aus Saint-Amand-les-Eaux – statt. Die Begegnung bot den Schülerinnen und Schülern aus Andernach und Saint-Amand-les-Eaux die Möglichkeit, nicht nur ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen, sondern auch wertvolle interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und die Städtepartnerschaften zwischen Deutschland und Frankreich zu stärken.

Am Mittwochabend, den 10. Dezember, trafen die französischen Gäste gegen 19:30 Uhr mit dem Bus in Andernach ein. Die Schülerinnen und Schüler wurden herzlich von ihren Gastfamilien empfangen, die sie während ihres Aufenthalts in

Andernach aufnahmen. So begann der Austausch mit einem familiären und freundlichen Empfang, der den französischen Gästen die Gelegenheit bot, die deutsche Kultur und Gastfreundschaft hautnah zu erleben. Der erste vollständige Tag begann mit einer Teilnahme am Unterricht, bei dem die französischen Schülerinnen und Schüler in die erste Stunde des Schultages integriert wurden. Danach folgte eine offizielle Begrüßung durch die Schulleitung, die den Beginn des Austausches würdigte und die Bedeutung solcher internationalen Begegnungen betonte. Im Anschluss daran machten sich die Teilnehmer auf den Weg nach Köln, wo sie das berühmte Schokoladenmuseum besuchten und mehr über die Geschichte und Herstellung von Schokolade erfuhren. Anschließend stand der Kölner Dom auf dem Programm, ein Wahrzeichen der Stadt und ein UNESCO-

Weltkulturerbe. Den Abschluss des Ausflugs bildete ein Besuch des Kölner Weihnachtsmarktes, der mit seinen festlich dekorierten Ständen und Leckereien eine besinnliche Atmosphäre schuf. Freizeit in der Kölner Innenstadt rundete den Tag ab und bot Gelegenheit, das weihnachtliche Köln in Eigenregie zu erkunden.

Am Freitag ging es für die Gruppe nach Mainz. Der Besuch des Gutenbergmuseums, das die Geschichte des Buchdrucks und dessen Erfinder Johannes Gutenberg würdigt, war ein weiteres Highlight der Woche. Die Schülerinnen und Schüler erhielten interessante Einblicke in die Entwicklung der Drucktechnik und die Bedeutung des Buchdrucks für die Verbreitung von Wissen. Auch hier war Zeit für einen Besuch des Weihnachtsmarktes und für eine entspannte Freizeitgestaltung in der Mainzer Innenstadt.

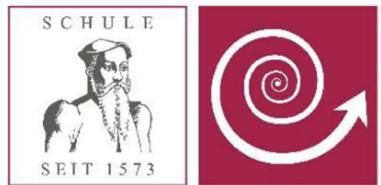
Das Wochenende stand den französischen Gästen zur freien Verfügung. Sie verbrachten die Zeit in ihren Gastfamilien und konnten so das deutsche Alltagsleben und die Kultur aus nächster Nähe erleben. Einige Familien unternahmen Ausflüge in die Umgebung, andere verbrachten gemütliche Stunden zusammen und stärkten die zwischenmenschlichen Beziehungen.

Der Montag begann mit einer weiteren Unterrichtseinheit am Kurfürst-Salentin-Gymnasium. Anschließend folgte der offizielle Empfang durch den Bürgermeister von Andernach, Herrn Peitz, im Historischen Rathaus. In seiner Ansprache erklärte er die Bedeutung der Städtepartnerschaften für Andernach und betonte den Wert des Austauschs für den europäischen

Frieden und das gegenseitige Verständnis. Dieser Austausch ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern, Freundschaften über nationale Grenzen hinweg zu schließen und somit zu einem friedlicheren Europa beizutragen. Am Nachmittag ging es für die Gruppe nach Koblenz, wo sie den Weihnachtsmarkt besuchten und die Altstadt in der festlichen Beleuchtung erkundeten. Auch hier gab es Zeit zur freien Verfügung, um die weihnachtliche Stimmung zu genießen. Am letzten Tag der Begegnung hieß es dann leider Abschied nehmen. Die französischen Gäste wurden am Dienstagmorgen verabschiedet und traten die Rückreise nach Saint-Amand-les-Eaux an. Der Austausch hatte nicht nur den interkulturellen Austausch gefördert, sondern auch dauerhafte Freundschaften zwischen den Schülerinnen und Schülern der beiden Nationen entstehen lassen. Die deutsch-französische Schülerbegegnung war ein voller Erfolg und trug maßgeblich zur Förderung der deutsch-französischen Beziehungen bei. Durch die vielfältigen kulturellen, historischen und sozialen Erlebnisse konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch ein tieferes Verständnis füreinander entwickeln. Die Partnerschaft zwischen dem Kurfürst-Salentin-Gymnasium Andernach und den Schulen aus Saint-Amand-les-Eaux wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle im interkulturellen Dialog und in der Förderung des europäischen Gedankens spielen.

Bericht: Christopher Kurz
Foto: Alexandre Brunel

Mittelstufenball



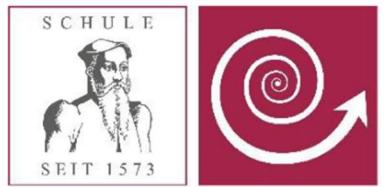
Am 9. Oktober 2025 verwandelte sich unsere Aula in einen Ort voller Musik, bunter Lichter und ausgelassener Stimmung: Der Mittelstufenball der neunten und zehnten Klassen stand ganz im Zeichen der Goldenen Zwanziger. Viele Schüler erschienen in stilvollen Outfits – elegante Kleider, Hosenträger, Schiebermützen und Federschmuck sorgten für authentisches 20er-Jahre-Flair.

Ein besonderes Highlight war das Saftpong-Turnier. Wer lieber tanzen wollte, kam bei Just Dance oder auf der Tanzfläche voll auf seine Kosten. Natürlich durfte auch eine Fotobox nicht fehlen – mit lustigen Accessoires entstanden viele unvergessliche Erinnerungen an diesen Abend.

Am Ende waren sich alle einig: Der Mittelstufenball war ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön geht an das SV-Team, die anwesenden Lehrkräfte, die Technik-AG und alle freiwilligen Helfer, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben.

Bericht: Lucas Melchior, 10a
Foto: Sara Junglas

Literaturtag



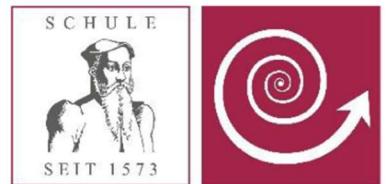
„Die Geschichten kommen zu mir“ – so erklärte der bekannte Jugendbuchautor Stefan Gemmel den 5. Klassen bei einer Lesung, wie seine Bücher entstehen. So kam vor einiger Zeit nach einer Lesung ein Schüler zu ihm und fragte, ob er nicht mal ein Buch schreiben könne, in dem eine Spielekonsole und ein Döner vorkämen – und die Idee zu „Die Abenteuer eines Döner-Checkers“ war

geboren! Aus diesem Jugendbuch las Stefan Gemmel im Rahmen des Literaturtages am 03. Dezember 2025 auf äußerst unterhaltsame Art und Weise vor und erzählte den Schülerinnen und Schülern, wie er selbst vom Nichtleser zum Leser und schließlich sogar zum Autor wurde. Nach der lustigen und mitreißenden Lesung hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, das Buch zu erwerben und von dem Autor signieren zu lassen. Auch bei Frau Klein in der Mediothek konnten gebrauchte Bücher günstig erstanden werden oder man konnte einfach nur schmökern. Mit ihren Deutschlehrerinnen wurden die Klassen dann kreativ tätig und es wurde fleißig geschrieben und vorgelesen.

Es war wieder einmal ein äußerst gelungener Literaturtag am KSG, der durch die großzügige Spende der Kreissparkasse Mayen, die vom Förderverein des KSG weitergeleitet wurde, möglich gemacht werden konnte.

Bericht und Foto: Kerstin Krason

Sharing is caring



Am Freitag, den 14. November 2025, verwandelte sich die Neue Aula unseres Gymnasiums in einen lebendigen Marktplatz des Teilens, des Engagements und der guten Ideen. Unter dem Motto „Sharing is caring“ präsentierten sich zahlreiche Stände, die eindrucksvoll zeigten, wie vielfältig nachhaltiges Handeln im Schulalltag gelebt werden kann. Im Vorfeld hatten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kolleginnen und Kollegen gut erhaltene Kleidung gespendet, die nun in einem Secondhand-Markt angeboten wurde.

Die Auswahl war groß, die Preise niedrig – und der Gedanke dahinter klar: Wiederverwenden statt Wegwerfen.

Ein besonderes Highlight war die Tombola, deren Lose im Nu vergriffen waren. Kein Wunder, denn jedes Los war ein Gewinn, und die Preise – gestiftet von lokalen Unternehmen sowie Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft – reichten von Spielen bis hin zu dekorativen Geschenkideen für die kommende Weihnachtszeit.

In der Aula präsentierte der Eine-Welt-Laden von Andernach fair gehandelte Produkte und informierte über gerechte Lieferketten. Die Tafel der Stadt stellte an einem Informationsstand ihre wichtige Arbeit vor und zeigte auf, wo und wie Lebensmittelspenden Menschen unterstützen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Besonders eindrucksvoll war die Möglichkeit, die Arbeit der Foodsharing-Initiative kennenzulernen. Engagierte Mitarbeiterinnen erklärten, dass allein in einer Stadt unserer Größe täglich rund 420 Kilogramm Lebensmittel als „nicht mehr verkaufbar“ aussortiert werden.

Diese werden von Freiwilligen abgeholt, zu sogenannten Fairteilern gebracht und dort kostenlos weitergegeben. Unsere Schülerinnen und Schüler durften selbst erfahren, wie wertvoll das Retten von Lebensmitteln ist – denn viele von ihnen erhielten frisches Obst und Gemüse, das qualitativ einwandfrei und viel zu schade für die Tonne war. Für das leibliche Wohl sorgten außerdem Stände mit Getränken, Waffeln und Kuchen, die großen Anklang fanden.

Bereits im Vorfeld hatten die Schülerinnen und Schüler über Moodle abgestimmt, welchem guten Zweck der Erlös des Tages zugutekommen sollte. Das tolle Ergebnis: Es wurden rund 250 Euro eingenommen, die zu 50 % an das Kinderhospiz Koblenz und zu 50 % an UNICEF gespendet werden. So konnte die Aktion Genuss, soziales Bewusstsein und gemeinschaftliches Engagement verbinden.

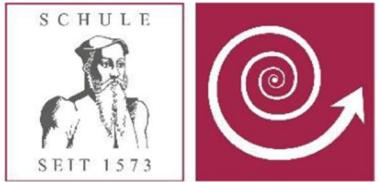
Wir freuen uns sehr, dass Weihbischof Robert Brahm aus dem Bistum Trier die Aktion besuchte und sich ein Bild von unserer Schule und ihren vielfältigen Projekten machte. Sein Interesse an unserem Engagement für nachhaltiges Handeln war eine große Wertschätzung für die gesamte Schulgemeinschaft.

Ein besonderer Dank gilt unserer Religionslehrerin Frau Weber-Schmitz, die diese beeindruckende Aktion mit großem Einsatz organisiert hat. Ebenso danken wir den zahlreichen Schülerinnen und Schülern, die vorbereitet, verkauft, erklärt, aufgebaut, getragen und gespendet haben. Ohne euch hätte dieser Vormittag nicht stattgefunden! Als langjähriges Mitglied im Netzwerk der BNE-Schulen („Bildung für nachhaltige Entwicklung“) ist es uns ein zentrales Anliegen, junge Menschen zu verantwortungsbewusstem, zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen. Aktionen wie „Sharing is caring“ ergänzen unseren Unterricht und machen erlebbar, wie jede und jeder einen Beitrag zu einer gerechteren und nachhaltigeren Welt leisten kann.

Bericht und Foto: Evelyn Höfer



Exkursion zum Laacher See



Am Freitag, den 19. September 2025 machte sich der Leistungskurs Biologie 13 von Herrn Lazarou unter besten Voraussetzungen, bei sonnigem Wetter und warmen Temperaturen, auf den Weg zum Laacher See.

Als Teil der Unterrichtsreihe zum „Ökosystem See“ startete der Tag am Morgen mit dem Beladen der Boote und dem anschließenden Hinausrudern auf die Mitte des Sees. Festgemacht an eine Boje, konnten nun die Messungen in Angriff genommen werden. Zunächst wurde gemeinsam, mit Hilfe der Secchi-Scheibe, die Sichttiefe (8m) bestimmt. Um das Wasser aus den unterschiedlichen Schichten (0m, 1m, 10m, 15m, 40) zu schöpfen, bediente sich das Team der „Nessies“ an dem Ruttner-Schöpfer. Von dem geförderten Wasser wurden direkt vor Ort schon Proben genommen, und während die „Piraten“ mit einer

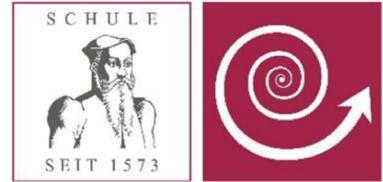
Elektrode Meter für Meter den Sauerstoffgehalt und die Temperatur des Wassers maßen, kümmerten sich die anderen Gruppen um weitere Messwerte. Dabei waren vor allem die „Meerjungfrauen“ gefragt, die bereits auf dem See alle chemischen Tests durchführten. Faktoren, wie der pH-Wert und die Konzentrationen wichtiger Nährsalze (z.B. Nitrat, Ammonium, Phosphat) wurden bestimmt. Jeweils auf dem Hin- und Rückweg sammelten „Die Oktonauten“ durch Kescher einen Teil der Tier- und Pflanzenwelt des Sees ein. Die Proben des Wassers und der Biozönose wurden dann anschließend in der Schule analysiert und mikroskopiert. Dabei wurden verschiedene Algen- und Plankton- sowie Krebsarten charakterisiert und der BSB5-Wert, der den Sauerstoffverbrauch der Mikroorganismen nach fünf Tagen angibt, gemessen.

Das erwartete Ergebnis, der Laacher See als typisch eutropher See, ließ sich bestätigen. Durch die noch vorhandene Schichtung der Sommerstagnation, die Messwerte der Nährsalze, den Sauerstoffgehalt, die Temperatur und die vorhandenen Organismen ließ sich perfekt das Bild eines solchen Sees ablesen.

Die Exkursion ist also in jeder Hinsicht ein Erfolg gewesen und zeigte die dynamische und gute Zusammenarbeit des Kurses.

Bericht: Charlotte Aepfelbach, MSS 13
Foto: Celine Meyer, MSS 13

Tag der offenen Tür



Großes Interesse herrschte beim diesjährigen Tag der offenen Tür an unserem Gymnasium, zu dem zahlreiche Viertklässlerinnen und Viertklässler mit ihren Eltern begrüßt werden konnten. In entspannter und lebendiger Atmosphäre bot sich den Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, das schulische Leben, die Fachbereiche und die Schulgemeinschaft kennenzulernen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den vielfältigen Mitmachangeboten der Fachbereiche. Abgerundet wurde der Tag durch eine Cafeteria, die zum Verweilen einlud.

In angenehmer Atmosphäre ergaben sich zahlreiche Gespräche mit Mitgliedern der Schulleitung, des Schulelternbeirates, des Fördervereins sowie mit der Schulsozialarbeiterin Frau Sarcan.

Der Tag der offenen Tür zeigte die Vielfalt, das Engagement und die Offenheit unserer Schulgemeinschaft und bot den zukünftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern einen lebendigen Einblick in das Lernen und Leben am KSG.

Bericht und Collage: Evelyn Höfer

Nikolausaktion der Vertrauensschüler



Die Vertrauensschüler unseres Gymnasiums haben anlässlich des Nikolaustages eine besondere Aktion für unsere Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen organisiert: In fröhlicher Atmosphäre wurden gemeinsam Spiele gespielt und Zeit miteinander verbracht. Zum Abschluss erhielten die Kinder Zuckerbrezeln, die vom Förderverein unserer Schule gespendet wurden. Die Aktion bereitete den Schülerinnen und Schülern große Freude und trug zu einem schönen gemeinschaftlichen Erlebnis in der Vorweihnachtszeit bei.

Ein herzlicher Dank gilt den engagierten Vertrauensschülern für die Planung und Durchführung der Aktion sowie dem Förderverein für die großzügige Unterstützung!

Bericht und Foto: Evelyn Höfer

